



PERSPEKTIVEN GESCHÄFTSBERICHT 2021



ENERGIE

ZürichseeLinth

3	<u>Vorwort VR-Präsident und CEO</u>
4	<u>Porträt VR und GL</u>
5	<u>Geschäftsverlauf GJ 2021</u>
6	<u>EZL als Lieferantin für den Energieverbund Linth</u>
7	<u>EZL als Lieferantin für die Fritz Landolt AG</u>
8	<u>EZL als Projektpartnerin für die Axpo Power AG</u>
9	<u>EZL als Sponsoringpartnerin und Wertanlage</u>
10	<u>Kennzahlen</u>
12	<u>Finanz-Highlights</u>
14	<u>Gruppenabschluss und Geldflussrechnung</u>
17	<u>Einzelabschluss EZL und Gewinnverwendung</u>
19	<u>Revisorenberichte</u>

**GESCHÄTZTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER**

Das Thema Energie ist in aller Munde. Es ist uns ein grosses Anliegen, unserer Kundschaft immer mehr «grüne» Energie aus der Region anzubieten – zum Beispiel Biogas und Fernwärme – und die Effizienz bei der Nutzung zu verbessern. Wie das bei unseren Anspruchsgruppen ankommt und wie sie uns aus ihrer Perspektive wahrnehmen, ist das Motto für den diesjährigen Geschäftsbericht.

Gleichzeitig präsentieren wir Ihnen die erfolgreiche Performance der Energie Zürichsee Linth AG (EZL). Nach einem kälteren Winter als im Vorjahr und einer entsprechender Nachfragesteigerung durften wir 2021 einen Rekordabsatz verzeichnen. Der Gewinn von CHF 4,5 Mio. ist trotz grossen Margendrucks im Bereich Gas sehr erfreulich. Die diesjährige Dividende wird auf stolze CHF 60 erhöht.

Besonders positiv sind unsere Fortschritte im Bereich der «neuen Energien». Obschon einige Projekte noch in der Entwicklungsphase sind, spüren wir bereits ein grosses Interesse. So zum Beispiel unsere Kooperation mit der Axpo Power AG: Unter dem Namen «green2energy» soll in Jona schon bald aus Grüngut Biogas im grösseren Ausmass erzeugt werden. Oder das Projekt SeeRose in Rapperswil, wo wir künftig Wärmeenergie aus dem Wasser vom Oberen Zürichsee gewinnen und damit viele Liegenschaften mit erneuerbarer Energie versorgen.

In Sachen Digitalisierung haben wir mit einer neuen IT-Infrastruktur die Basis geschaffen, um Kundenprozesse effizienter und transparenter zu gestalten. Ein grosses Dankeschön geht dabei an unsere Mitarbeitenden, welche mit grossem Einsatz und hoher Identifikation die Gestaltung einer nachhaltigen Energiezukunft unterstützen. Allen Aktionären, Kundinnen und Partnern danken wir ebenso herzlich – ohne sie wäre diese Entwicklung nicht möglich.



Hansruedi Müller
Präsident des Verwaltungsrates

Ernst Uhler
CEO

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG



V. I. Boris Meier, Walter Brändle, Hansruedi Müller (VRP), Franziska Tschudi Sauber, Kurt Lüscher



V. I. Ernst Uhler (CEO), Markus Näf (CFO), Beat Sommvilla (Leiter Unternehmensentwicklung), Paul Grüninger (Leiter Markt & Kunden), Patrick Berchtold (Leiter Netze)

REKORDNACHFRAGE NACH GAS UND SICHTBARE ERFOLGE MIT NEUEN ENERGIEN IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Das Thema Energie steht in der heutigen Gesellschaft stark im Fokus. Dabei sind erneuerbare Energien und Versorgungssicherheit besonders wichtig.

EZL verfolgt immer mehr Projekte im Bereich erneuerbare Energien. Zum Beispiel der Energieverbund Jona, die Biogasaufbereitung in der ARA Schmerikon und im Engelhölzli oder das neue Projekt SeeRose in Rapperswil, wo künftig Wasser aus dem Oberen Zürichsee Wärme entzogen und in ein Fernwärmenetz eingespiessen wird (mehr Informationen unter www.ezl.ch/projekte/seerose). Das Stammgeschäft, die Versorgung mit Gas, ist aber nach wie vor ein wichtiger Eckpfeiler der Tätigkeit von EZL.

MEHRABSATZ DURCH KÄLTEREN WINTER

War das Geschäftsjahr 2020 noch durch einen milden Winter geprägt, kann man im 2021 von einem «Normjahr» sprechen. Dank des langen Winters und eines kühlen Frühlings, was zu deutlich mehr Heizgradtagen führte, konnte EZL markant mehr Gas liefern. Das hat zu einem Rekordabsatz von 608,9 GWh (plus 11,8 %) geführt. Der Mengenanteil von Biogas erhöhte sich auf über 65 GWh. Auch die Absätze im Fernwärmebereich entwickelten sich sehr positiv.

ERFREULICHES GESCHÄFTSERGEBNIS

Die hohe Nachfrage, Energieverknappung und geopolitische Ereignisse wie die zurückhaltende Gaslieferpolitik von Russland liessen die Energiepreise auf einen Höchststand klettern. Aufgrund dieser Entwicklung mussten die Verkaufspreise angepasst werden. Der Unternehmensgewinn im Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf 4,5 Mio. CHF.

VIELVERSPRECHENDE AUSSICHTEN

Der Bereich Mobilität konnte einen markanten Absatzzuwachs um 24 % verzeichnen, obschon CNG (bei EZL 100 % komprimiertes Biogas) nach wie vor ein Schattendasein hinter der Elektromobilität

führt. Besonders spannend ist die Entwicklung bei den «neuen Energien». Bei der Fernwärme konnte eine sehr erfreuliche Absatzsteigerung erzielt werden. Auch bei den Energiedienstleistungen ist die Nachfrage deutlich angestiegen. In den kommenden Jahren sollen diese Technologien und Lösungen deshalb weiter skaliert werden.

BESTENS GERÜSTET FÜR DIGITALE ANFORDERUNGEN

Mit «Fit for Future» wurde ein zentrales IT-Projekt umgesetzt, das den Grundstein für die Digitalisierung von Kundenprozessen legt. Per Oktober 2021 erfolgte die Einführung neuer Systeme in den Bereichen ERP, CRM, Energiedatenmanagement und Leistungsabrechnung. Kundinnen und Kunden wie auch Mitarbeitende profitieren von einfacheren Prozessen, transparenteren Abrechnungen und erhöhter Effizienz.

POSITIVE ENTWICKLUNGEN BEI DEN TOCHTERUNTERNEHMEN

Alle drei Tochterunternehmen, MZ Sanitär + Heizung AG, Lampert + Walker AG und Erdgas Obersee-Linth Transport AG realisierten wirtschaftlich erfolgreiche Jahresabschlüsse. Besonders zu erwähnen gilt die Fusion der ehemaligen Lampert Heizungen mit dem Rapperswiler Traditionsunternehmen Walker Heizungen, welche auf den 1. Januar 2021 vollzogen wurde. Mit dieser Massnahme konnten die Kompetenzen des Unternehmens deutlich ausgebaut werden. Dies betrifft insbesondere den Bereich Sanierungen, Service- und Unterhaltsarbeiten bei der Wärmeversorgung.

KOMMUNALE ANSICHTEN AUS DER SEEGEMEINDE SCHMERIKON

Mitten in der Region Zürichsee-Linth sind in Schmerikon gleich mehrere innovative Energieprojekte in Arbeit, welche wegweisend für die Energiezukunft sind.

Seit 2009 ist Félix Brunswiler (61) Gemeindepräsident von Schmerikon. Gleichzeitig fungiert er unter anderem als Präsident der Region ZürichseeLinth und des Abwasserverbands Obersee. Félix Brunswiler sieht die Region als «brückenbauende Einheit zwischen Land und Stadt, zwischen Bergen und Seen und zwischen Ost- und Innerschweiz».

REGIONALE PROJEKTE MIT VORZEIGECHARAKTER

«Die Region Zürichsee-Linth liegt mir sehr am Herzen», erklärt Brunswiler. «Für die Politik ist die Lancierung von neuen Energietechnologien und Lösungen wichtig. EZL setzt solche Projekte vorbildlich um.» Gleich in mehreren Projekten arbeiten die Gemeinde Schmerikon beziehungsweise der Abwasserverband und EZL eng zusammen. Da ist einerseits die Aufbereitung in der Abwasserreinigungsanlage Schmerikon, wo aus Klärschlamm Biogas produziert und dann in das regionale Gasnetz eingespiessen wird. Bei einem zweiten Projekt im Engelhölzli in Jona entsteht mit der green2energy AG eine Anlage, die aus Bioabfällen Kompost und Biogas gewinnt. Auch die Gemeinde Schmerikon wird dort künftig ihr Grün- und Biomüll verwerten und in Energie umwandeln. «Daraus entsteht vor Ort Biogas für die Bevölkerung. Die Wertschöpfung verbleibt in der Region», was Brunswiler besonders freut.

In einem weiteren Projekt soll Energie aus dem Linthkanal als Fernwärme im Energieverbund Linth (Schmerikon und Uznach) eingesetzt werden. Dabei wird dem Wasser aus dem Linthkanal Wärme entzogen und dann in den Linthkanal zurückgeführt. Ein ähnliches Projekt, das Projekt SeeRose, ist bereits in Rapperswil im Aufbau. Mehr Informationen zu dieser Technologie sind unter www.ezl.ch/projekte/seerose verfügbar.

ZIELGERICHTETE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit mit EZL empfindet Félix Brunswiler als spannend und unkompliziert - im operativen Bereich ebenso wie im strategischen Umfeld. Trotz komplexen, teils hochtechnischen Projekten gehe der Spass an der Zusammenarbeit nie verloren. «Man redet bei EZL und bei uns in Schmerikon die gleiche Sprache.»



Félix Brunswiler: «Erneuerbare Energie wie Biogas erachte ich als äusserst wichtig für die Energiezukunft der Region Zürichsee-Linth.»

INDUSTRIEUNTERNEHMEN MIT WEITBLICK

Die Fritz Landolt AG ist spezialisiert auf temporären Oberflächenschutz und beliefert weltweit Kunden aus dem glarnerischen Näfels.



*Christian Landolt:
«Energie muss für
uns bezahlbar und
verfügbar sein.»*

Christian Landolt (38) leitet seit sechs Jahren das Familienunternehmen Fritz Landolt AG in Näfels, wo er auch aufgewachsen ist. Mit seiner Familie lebt er mittlerweile im nahe gelegenen Bündnerland. Über die Fritz Landolt AG sagt er: «Wir sind lokal verankert, aber global tätig» und betont, wie wichtig der Standort Näfels für das Unternehmen ist.

LOKAL VERANKERT – GLOBAL TÄTIG

Die Region Zürichsee-Linth empfindet Christian Landolt als sehr heterogen und mit grossen Unterschieden zwischen Näfels und beispielsweise Rapperswil. Aus globaler Sicht gehöre man bereits zur Greater Zurich Area und könne international von den typisch schweizerischen Qualitäten und Werten profitieren. «Differenzierung und Spezialisierung wird bei uns gross geschrieben», meint Landolt.

GROSSE PROZESSWÄRME BENÖTIGT

Seit jeher ist die Fritz Landolt AG für den Produktionsprozess ihrer Produkte, beispielsweise Abdeck- und Schutzvliese, auf Wärmeenergie von bis zu 180 Grad Celsius angewiesen. Deshalb ist man seit Jahren an das Erdgas/Biogas-Netz der EZL angeschlossen, das vom Linthgebiet bis ins Glarnerland führt. «Die EZL ist für uns eine strategische Lieferantin», erklärt Landolt. «Wir streben eine kontinuierliche Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks an.» Den grössten Hebel dafür sieht Landolt in der generellen Reduktion des Energieverbrauchs, aber auch im Einsatz von umweltschonenden Energieträgern wie Biogas.

KOMMUNIKATION AUF AUGENHÖHE

Mit einem Augenzwinkern meint Landolt: «Eigentlich habe ich mit EZL gar nicht so viel zu tun, was ein gutes Zeichen dafür ist, dass alles wunderbar funktioniert.» Der Austausch erfolge jederzeit sehr partnerschaftlich; man unterhalte eine offene, direkte und unkomplizierte Geschäftsbeziehung auf Augenhöhe.

SPANNENDE EINBLICKE IN INNOVATIVE BIOGASGEWINNUNG

Dank der Zusammenarbeit zwischen EZL und der Axpo Power AG wird schon bald in Jona Biogas aus Grüngut und Bioabfällen produziert.

Gemeinden aus der Region Zürichsee-Linth werden künftig im Engelhölzli in Jona ihr Grüngut entsorgen: Aus Grüngut entsteht Biogas. Der Name des dafür gegründeten Unternehmens green2energy AG ist Programm und passt perfekt zur Energiestrategie 2050 des Bundes. Die Bioabfälle werden bei green2energy in einer Trockenvergärungsanlage verwertet. Das daraus entstehende Biogas wird ins lokale Gasnetz eingespeist. Aus den jährlich verarbeiteten rund 30'000 Tonnen Grüngut können ca. 15 GWh Energie erzeugt werden. Das entspricht Heizwärme für 3'000 Wohnungen oder CO₂-neutralem Treibstoff für 2'000 Personenwagen.

AXPO UND EZL – EIN STARKES TEAM

Daniel Gobbo (59), seit 12 Jahren bei Axpo, ist Leiter der Geschäftseinheit Biomasse der Division Hydroenergie & Biomasse. Axpo betreibt an 22 Standorten in der Schweiz (Stand Januar 2022) Kompostierplätze und Vergärungsanlagen. Regionale Partner wie die EZL sind für Axpo entscheidend, da diese mit Bevölkerung und Politik gut vernetzt sind. Die Philosophie «Energie aus der Region und für die Region» passe für Axpo perfekt, meint Daniel Gobbo. «Auch bei Axpo Biomasse verfolgen wir ähnliche Ziele und funktionieren wie ein KMU. Damit sind wir innerhalb des Grosskonzerns Axpo fast ein bisschen ein Exot», schmunzelt Gobbo.

Daniel Gobbo: «Die Zusammenarbeit mit EZL hat von Anfang an gepasst.»

HOHE FACHKOMPETENZ DER EZL-MITARBEITENDEN

«Die Zusammenarbeit mit EZL hat von Anfang an gepasst», meint Daniel Gobbo. «Die beiden Unternehmen ticken ähnlich und ziehen am selben Strang.» Die Transformation von EZL vom Gaswerk zum modernen und innovativen Energieanbieter hat Daniel Gobbo beeindruckt. Er führt den vollbrachten Wandel und die aktuellen Erfolgsgeschichten auf die hohe Fachkompetenz der Mitarbeitenden der EZL zurück.



WEITERE PERSPEKTIVEN UND BLICKWINKEL

SPORTLICHE AUSSICHTEN

Melvin Nyffeler (27), Torhüter der SCRJ Lakers, sitzt an einem goldenen Herbsttag in der Stadionbeiz und freut sich gleich dreifach: über das Familienglück mit Frau Gina und Sohn Leevi (1), über den sportlichen Erfolg mit den Lakers und die Vertragsverlängerung um weitere vier Jahre. Die Unterstützung der Fans und Sponsoren gebe ihm viel Energie. Für den «Züribueb», wie er sich selber bezeichnet, ist die Region sein Zuhause geworden.

EZL gehört seit Jahren zu den treuen Sponsoren des SCRJ. «Nur dank loyalen Sponsoren wie EZL kann ein Profisportunternehmen heute noch langfristig planen. EZL passt dabei perfekt zu den Lakers», meint Nyffeler und verweist auf die Tatsache, dass beide Partner grosse Ziele erreichen und dabei immer bescheiden bleiben.

In Kontakt mit EZL sei er mehrmals pro Tag, scherzt Nyffeler und erwähnt die gesponserten Badetücher von EZL, die überall in der Garderobe hängen. Er schätzt aber auch die zahlreichen Kontakte mit Mitarbeitenden, sei es an Sponsorenanlässen, bei der Best-Player-Ehrung auf dem Eis oder anderen Gelegenheiten. Die Philosophie von EZL, nachhaltige und erneuerbare Energie aus der Region anzubieten, kann Melvin Nyffeler nur unterstützen. «Mein Sohn soll auch in Zukunft die Welt so erleben, wie ich das darf», wünscht er sich.



Melvin Nyffeler: «Mir ist eine langfristige Perspektive wichtig, weshalb EZL die ideale Partnerin ist.»

NACHHALTIGE WERTANLAGE

Vor fünf Jahren hat EZL nicht nur ihren Namen geändert und die Strategie neu ausgerichtet, sondern auch der Bevölkerung die Chance gegeben, sich am innovativen Unternehmen als Aktionärinnen und Aktionäre zu beteiligen. Viele Leute aus der Region haben davon Gebrauch gemacht, so auch Roger Mock (44), Familienvater aus Uznach. Im Berufsleben verantwortet Roger Mock den Bereich Finanzen und Personal bei Kägi Söhne AG in Lichtensteig (Kägi fret).

Roger Mock, der in Schmerikon aufgewachsen ist, kennt EZL schon lange. «Das Unternehmen ist sehr präsent, via Medien und an Sport- und Kulturveranstaltungen gut sichtbar», meint Roger Mock. Er schätzt nicht nur den sympathischen, dynamischen und kompetenten Auftritt von EZL, sondern bezieht als Kunde auch Erdgas/Biogas für die Beheizung seines Zuhauses, was für ihn eine kostengünstige Lösung darstellt. Besonders interessant sei die Tatsache, dass der Anteil an Biogas immer höher werde und er damit etwas Gutes für die Umwelt mache.



Roger Mock: «EZL ist in der Region gut sichtbar, an Sport- und Kulturveranstaltungen wie auch in den Medien.»

KENNZAHLEN



70 % DER INVESTITIONEN VON EZL
FLIESSEN IN DIE NEUEN
GESCHÄFTSFELDER



100 % BIOGAS: DIE STADT RAPPERSWIL-
JONA BEZIEHT FÜR IHRE LIEGENSCHAFTEN
AUSSCHLIESSLICH BIOGAS



20 % BIOGASANTEIL IM
STANDARDPRODUKT



649'441'647 KWH TRANSPORTIERTE
ENERGIEMENGE STELLEN EINEN NEUEN
ABSATZREKORD DAR



720 METER NEU VERLEGTE
FERNWÄRMELEITUNG – EIN WEITERER
SCHRITT ZUR DEKARBONISIERUNG
VON RAPPERSWIL-JONA



ÜBER 800 EINGETRAGENE AKTIONÄRE



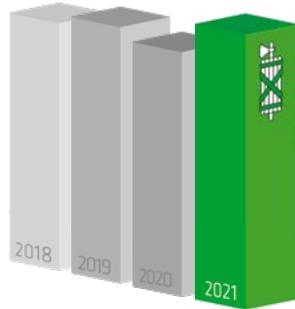
ÜBER 300'000 LITER WASSER/ETHANOL
IM ENERGIEVERBUND JONA



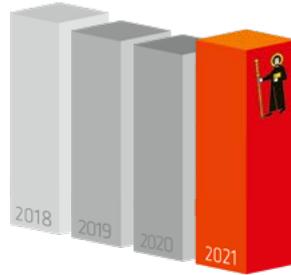
16 JAHRE: NOAM VOGEL IST AKTUELL
DER JÜNGSTE MITARBEITENDE

ÜBERBLICK FINANZKENNZAHLEN

ERDGAS/BIOGAS-ABSATZMENGEN 2021 (kWh) IN DEN KANTONEN ST. GALLEN, GLARUS UND SCHWYZ



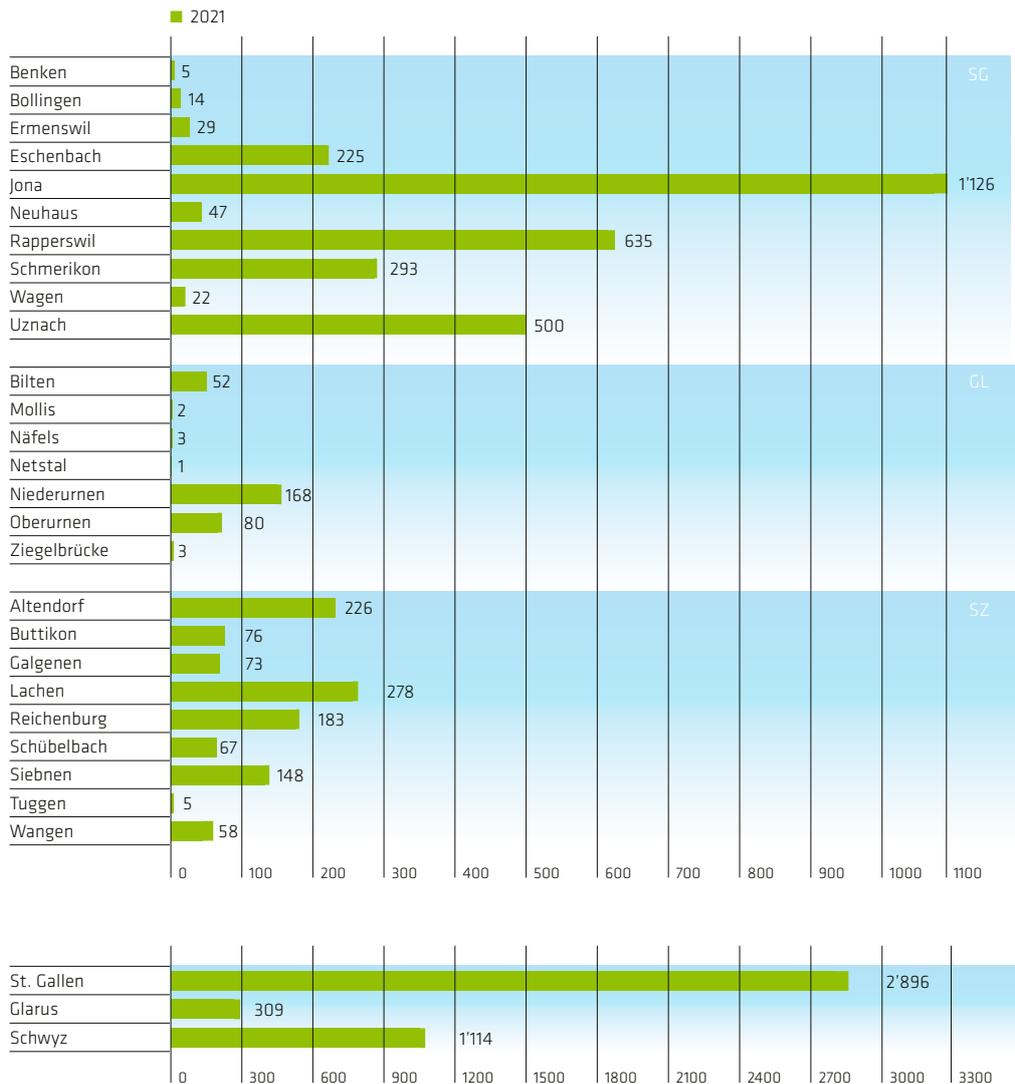
Kanton St. Gallen
280'311'876



Kanton Glarus
227'796'855



Kanton Schwyz
100'752'943



Absatzkennzahlen 2018 bis 2021

Gesamtabsatz pro Jahr

GJ 2018	552,9 GWh
GJ 2019	558,7 GWh
GJ 2020	544,7 GWh
GJ 2021	608,9 GWh

Biogas pro Jahr

GJ 2018	17,6 GWh
GJ 2019	18,0 GWh
GJ 2020	33,4 GWh
GJ 2021	65,8 GWh

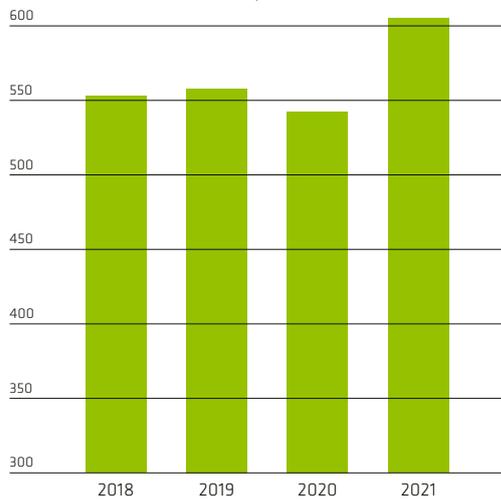
Anzahl Wohnungen Erdgas

GJ 2018	17'542
GJ 2019	17'982
GJ 2020	18'340
GJ 2021	18'497

Treibstoff pro Jahr

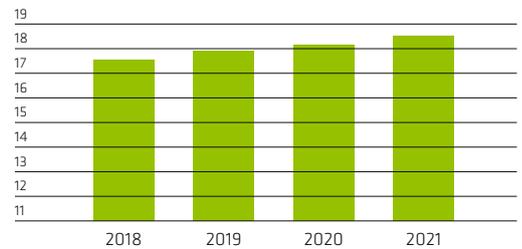
GJ 2018	2,6 GWh
GJ 2019	2,8 GWh
GJ 2020	2,7 GWh
GJ 2021	3,4 GWh

GESAMTABSATZ PRO JAHR in GWh

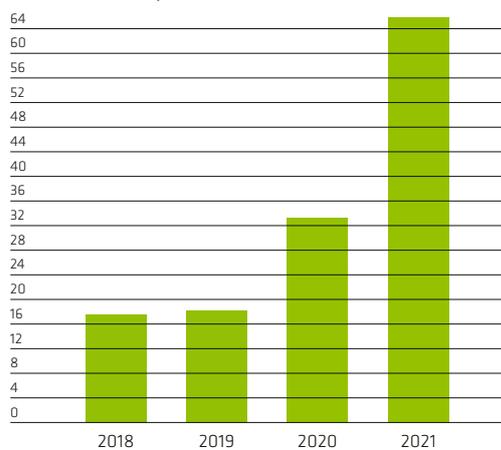


ANZAHL WOHNUNGEN MIT ERDGAS

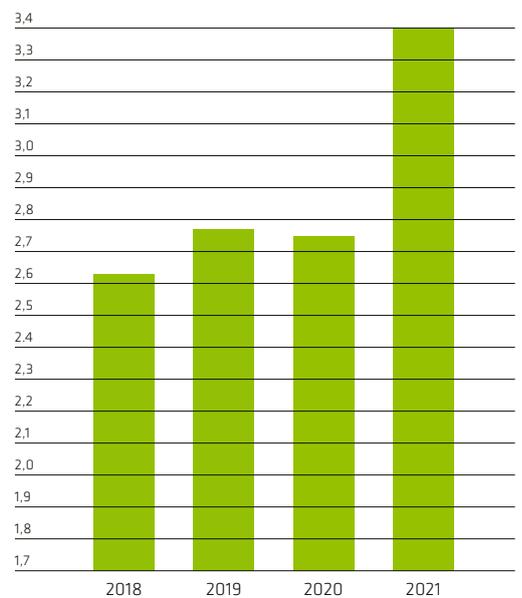
in 1'000



BIOGAS PRO JAHR in GWh



TREIBSTOFF PRO JAHR in GWh



Finanzkennzahlen 2018 bis 2021

Umsatz

GJ 2018	54,0 Mio. CHF
GJ 2019	59,7 Mio. CHF
GJ 2020	56,1 Mio. CHF
GJ 2021	59,4 Mio. CHF

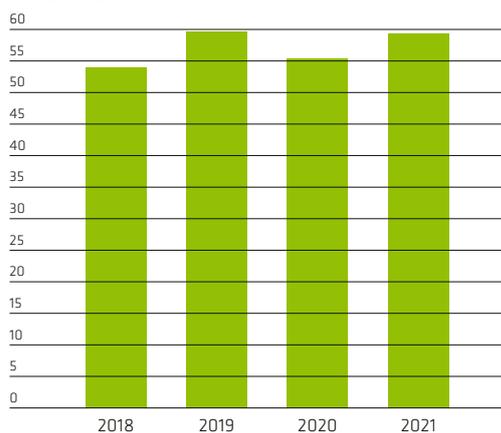
Betriebsgewinn (EBIT)

GJ 2018	5,0 Mio. CHF
GJ 2019	5,5 Mio. CHF
GJ 2020	6,0 Mio. CHF
GJ 2021	4,5 Mio. CHF

Gewinn (abzgl. Minderheitsanteile)

GJ 2018	4,1 Mio. CHF
GJ 2019	4,3 Mio. CHF
GJ 2020	4,3 Mio. CHF
GJ 2021	4,4 Mio. CHF

UMSATZ in Mio. CHF



BETRIEBSGEWINN (EBIT) in Mio. CHF



GEWINN in Mio. CHF (abzgl. Minderheitsanteile)



KONSOLIDIERTER GRUPPENABSCHLUSS

per 30. September 2021

Die nachstehenden Zahlen enthalten Auszüge der konsolidierten Abschlüsse der Energie Zürichsee Linth AG inklusive der Tochtergesellschaften

- Erdgas Obersee-Linth Transport AG, Rapperswil-Jona
- Lampert + Walker AG, Rapperswil-Jona
- MZ Sanitär + Heizung AG, Lachen

Unterlagen: Der Lagebericht, die vollständige Jahresrechnung und die vollständige Konzernrechnung 2021 sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen ab dem 28. Januar 2022 am Sitz der Gesellschaft in Rapperswil-Jona zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf oder können dort bestellt werden (Telefon 055 220 51 88). Diese Informationen stehen auch zum Download unter www.ezl.ch/investoren/berichte zur Verfügung.

BILANZ

	30.09.2021 CHF 1'000	30.09.2020 CHF 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	11'810	11'283
Wertschriften	791	622
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'826	5'845
Vorräte und Aufträge in Arbeit	5'512	3'004
Sonstige Forderungen	184	177
Aktive Rechnungsabgrenzung	886	602
Total Umlaufvermögen	25'009	21'533
Sachanlagen	41'033	44'061
Finanzanlagen	5'385	5'426
Immaterielle Anlagen	542	0
Total Anlagevermögen	46'960	49'487
Total Aktiven	71'969	71'020
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'659	3'115
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	25	2'000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'689	149
Passive Rechnungsabgrenzung	1'502	1'560
Kurzfristige Rückstellungen (Steuern)	1'013	1'438
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'888	8'262
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	2'500
Langfristige Rückstellungen	13'573	13'058
Total langfristiges Fremdkapital	13'573	15'558
Aktienkapital	4'000	4'000
Eigene Aktien	-412	-509
Gewinnreserven	43'453	41'257
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	47'041	44'748
Anteile der Minderheitsaktionäre	2'467	2'452
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	49'508	47'200
Total Passiven	71'969	71'020

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.20 - 30.09.21 CHF 1'000	01.10.19 - 30.09.20 CHF 1'000
Nettoumsatz	59'361	56'104
Total Betriebsertrag	59'361	56'104
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	-40'729	-37'988
Personalaufwand	-7'704	-7'079
Übriger Betriebsaufwand	-3'760	-3'238
Betrieblicher Aufwand	-52'193	-48'305
Betriebsergebnis (EBITDA)	7'168	7'799
Abschreibungen Sachanlagen	-2'546	-1'820
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-135	0
Betriebsergebnis (EBIT)	4'487	5'979
Finanzergebnis	601	184
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	5'088	6'163
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	117	89
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-102	-55
Ergebnis vor Steuern	5'103	6'197
Direkte Steuern	-597	-1'806
Jahresgewinn	4'506	4'391
Davon zuzurechnen:		
den Aktionären der Energie Zürichsee Linth AG	4'396	4'252
den Minderheiten	110	139

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.10.20 - 30.09.21 CHF 1'000	01.10.19 - 30.09.20 CHF 1'000
Jahresgewinn	4'506	4'391
Abschreibungen	2'681	1'820
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	-35	-30
Veränderung der Rückstellungen	2'463	4'985
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-15	-19
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	9'600	11'147
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	1'273
Veränderung der Vorräte (inkl. Anzahlungen)	-2'508	824
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-291	60
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544	-289
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	2'482	-288
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'846	12'727
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2'281	-4'993
Verkauf von Sachanlagevermögen	506	1'423
Kauf/Verkauf Wertschriften	-169	15
Kauf/Verkauf Finanzanlagen	139	-88
Auszahlung für Erwerb Walker Heizungen AG	-855	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'660	-3'643
Ausbezahlte Dividenden	-2'280	-2'314
Kauf/Verkauf eigene Aktien	97	0
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-4'475	-2'926
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'659	-5'240
Veränderung der flüssigen Mittel	527	3'844
Flüssige Mittel per 01.10.	11'283	7'439
Flüssige Mittel per 30.09.	11'810	11'283

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

CHF 1'000	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Total exkl. Minderheiten	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.09.2019	4'000	39'205	-509	42'696	2'427	45'123
Jahresgewinn 2020		4'252		4'252	139	4'391
Dividendenausschüttung		-2'200		-2'200	-114	-2'314
Kauf/Verkauf eigene Aktien				0		0
Stand 30.09.2020	4'000	41'257	-509	44'748	2'452	47'200
Jahresgewinn 2021		4'396		4'396	110	4'506
Dividendenausschüttung		-2'200		-2'200	-95	-2'295
Kauf/Verkauf eigene Aktien			97	97		97
Stand 30.09.2021	4'000	43'453	-412	47'041	2'467	49'508

EINZELABSCHLUSS ENERGIE ZÜRICHSEE LINTH AG

per 30. September 2021

BILANZ

	30.09.2021 CHF	30.09.2020 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	8'841'365	8'895'132
Wertschriften mit Börsenkurs	790'555	622'023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'703'553	4'337'645
Übrige kurzfristige Forderungen	173'070	154'440
Vorräte	4'687'883	2'623'218
Aktive Rechnungsabgrenzungen	472'164	448'424
Total Umlaufvermögen	19'668'590	17'080'882
Finanzanlagen	9'685'673	9'825'469
Beteiligungen	8'542'975	7'290'000
Sachanlagen	28'465'699	30'745'256
Total Anlagevermögen	46'694'347	47'860'725
Total Aktiven	66'362'938	64'941'607
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'293'769	2'354'144
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-	2'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'590'008	46'457
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'953'524	2'356'112
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'837'301	6'756'713
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	2'500'000
Rückstellungen	12'259'151	11'831'968
Total langfristiges Fremdkapital	12'259'151	14'331'968
Aktienkapital	4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2'237'286	2'237'286
Gesetzliche Gewinnreserven	2'000'000	2'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	33'500'000	31'500'000
Vortrag vom Vorjahr	424'488	656'398
Nicht ausbez. Dividenden auf eigenen Aktien	14'850	18'700
Jahresgewinn	4'501'970	3'949'389
Bilanzgewinn	4'941'307	4'624'488
Eigene Aktien	-412'107	-508'847
Total Eigenkapital	46'266'486	43'852'926
Total Passiven	66'362'938	64'941'607

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.2020 - 30.09.2021 CHF	01.10.2019 - 30.09.2020 CHF
Erlös aus Energielieferungen	39'120'796	36'487'694
Erlös aus Dienstleistungen	9'231'167	7'294'115
Erlösminderungen	-102'774	52'373
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	48'249'188	43'834'181
Eigenleistungen	183'424	361'716
Übriger Betriebsertrag	478'581	373'060
Total Betriebsertrag	48'911'193	44'568'957
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	36'033'503	32'254'067
Personalaufwand	4'598'861	4'013'350
Übriger Betriebsaufwand	2'936'893	2'384'693
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'698'921	1'227'296
Total betrieblicher Aufwand	45'268'178	39'879'405
Betriebsergebnis (EBIT)	3'643'015	4'689'551
Finanzertrag	1'405'733	1'132'028
Finanzaufwand	91'279	274'060
Ausserordentlicher, einmaliger/ periodenfremder Ertrag	59'656	59'796
Ausserordentlicher, einmaliger/ periodenfremder Aufwand	25'294	30'213
Ergebnis vor Steuern	4'991'832	5'577'102
Direkte Steuern	489'862	1'627'713
Jahresgewinn	4'501'970	3'949'389

ANTRAG ÜBER DIE
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	30.09.2021 CHF	30.09.2020 CHF
Vortrag vom Vorjahr	424'488	656'398
Nicht ausbez. Dividenden auf eigene Aktien	14'850	18'700
Jahresgewinn	4'501'970	3'949'389
Bilanzgewinn	4'941'307	4'624'488
Dividende aus Jahresgewinn	2'400'000	2'200'000
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	2'000'000	2'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	541'307	424'488
Dividende pro Aktie (nominell CHF 100.-)	2021	2020
Brutto	60.00	55.00
Abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	- 21.00	- 19.25
Netto	39.00	35.75

REVISORENBERICHTE

JAHRESRECHNUNG EZL 2021

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Zürichsee Linth AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG


David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Julian Zurkirchen
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 6. Dezember 2021

- Jahresrechnung 2020/2021 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

KONZERNRECHNUNG 2021

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Bericht der Revisionsstelle
zur Konzernrechnung
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Energie Zürichsee Linth AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

OBT AG


David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Julian Zurkirchen
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 14. Dezember 2021

- Konzernrechnung 2020/2021 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang)



*Die Mitarbeitenden der EZL sind Tag und Nacht im Einsatz:
Energie aus der Region – für Ihr Zuhause.*



Energie Zürichsee Linth AG
Buechstrasse 32
8645 Rapperswil-Jona
Tel. +41 55 220 80 50
info@ezl.ch
www.ezl.ch

Tochterunternehmen:

